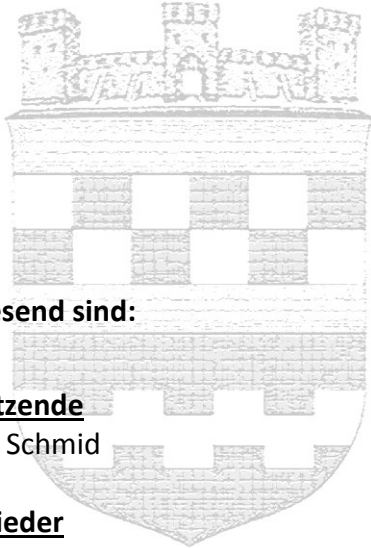


23. Sitzung

des Schulausschusses der Stadt Bergneustadt
im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256



Sitzungstag

05.11.2019

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende

Heike Schmid

Mitglieder

Tanja Bonrath
Daniel Grütz
Christian Hoene
Thomas Kubitzki
Dieter Kuxdorf
Jens Holger Pütz
Reinhard Schulte

von der Verwaltung

BM Wilfried Holberg
StK Bernd Knabe
StVRin Claudia Adolfs
Verw.-Ang. Petra Stoffel
Dipl.-Sozialarbeiterin Gitta Esch
Verw.-Ang. Tanja Schumacher

Vertretung für Herrn Erdogan Caylak

Sachkundige Bürger/sachkundige Einwohner

Berthold Grütz
Reinhard Sakowski
Daniel Siebert

ab 18:10 Uhr

Vertreter der Schulen

Carmen Bloch
Barbara Kuhlmann
Astrid Nürrenberg-Weber
Alexandra Stahl-Hochhard
Gabriele von Blücher

Vertretung für Herrn Ralf Zimmermann

Vertreter der Kirchen

Pfarrer Matthias Weichert

Es fehlen:

Holger Ehrhardt	s. B.
Peter Rothausen	kath. Kirche
Matthias Greven	GGs Wiedenest
Monika Türpe	Wüllenweber-Gymnasium

Tagesordnung

23. Sitzung

des Schulausschusses der Stadt Bergneustadt

am 05.11.2019

TOP	Beschluss- Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
------------	---------------------------------	---	--------------

Öffentliche Sitzung

1.		Haushaltsplan 2020 hier: Vorberatung im Schulausschuss und Empfehlung an den Rat über die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschus- ses fallenden Ansätze	3
2.		Mitteilungen	4
2.1.		Hinweis der Stv. Schmid betr. Auszeichnung der Sonnenschu- le	4
2.2.	0662/2019	Lesementoren	5
3.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	5

Nichtöffentliche Sitzung

4.		Mitteilungen	5
4.1.	0660/2019	Schülerspezialverkehr für die Schüler/innen aus Reichshof zu den weiterführenden Schulen	5
4.2.		Hinweis des BM Holberg betr. Werbung außerstädtischer weiterführender Schulen	5
5.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	6
5.1.		Anfrage des Stv. Schulte betr. der Anzahl von ein-/aus- pendelnden Schüler/innen an Bergneustädter Schulen	6
5.2.		Hinweis der stellv. Schulleiterin Nürnberg-Weber betr. OVAG-Fahrplan	6

Die Ausschussvorsitzende Schmid begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die 23. Sitzung des Schulausschusses der Stadt Bergneustadt. Änderung bzw. Ergänzung der Tagesordnung wird nicht beantragt.

Öffentliche Sitzung

1. Haushaltsplan 2020

hier: Vorberatung im Schulausschuss und Empfehlung an den Rat über die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Ansätze

StK Knabe weist auf einige Neuerungen hin. Die Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) sei zum 01.01.2019 in Kraft getreten und sehe einen Haushaltsquerschnitt vor, der aus der Ergebnisplanung (Seite V 103 ff) sowie der Finanzplanung (Seite V 106 ff) bestehe und nach Produktbereichen sowie Produktgruppen gebildet sei.

Schulträgeraufgaben seien auf Seiten V 103 bis V 104 abgebildet.

Anschließend stellt StK Knabe den Ausschussmitgliedern die Haushaltsansätze ab Seite 99 ff vor, über die der Schulausschuss zu beraten habe.

Neu sei ein Produkt mit drei Teilprodukten ausschließlich für die Offenen Ganztagschulen. Dies sei notwendig geworden, nachdem die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) die Veranschlagung der OGS-Ansätze im Schulbudget gerügt habe.

Die Schulbudgets seien in der Höhe vergleichbar zum Vorjahr geblieben. Kleine Abweichungen gäbe es aufgrund von abweichenden Schülerzahlen. Für die Reinigungskosten seien für alle Schulen höhere Nutzungsentgelte für die Firma Vinci veranschlagt worden.

Auf dem Produkt der GGS Hackenberg sei ein Ertrag aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) in Höhe von 477.000 Euro (Seite 102, Zeile 2) für die energetische Sanierung in der Sporthalle Hackenberg eingeplant.

Der Ansatz für die Schülerbeförderung sei deutlich erhöht worden (Seite 129, Zeile 13). Aufgrund einer GPA-Prüfung habe eine Neuausschreibung stattfinden müssen, die zu einem neuen Vertrag mit deutlich höheren Beförderungspreisen geführt habe.

Für die Betreuung des über „Gute Schule 2020“ ausgebauten Netzwerks und der in diesem Zuge angeschafften Endgeräte sei der Ansatz auf 60.000 Euro (Seite 132, Zeile 16) erhöht worden. Hier solle dem Haupt- und Finanzausschuss eine Erhöhung des Ansatzes um weitere 5.000 Euro vorgeschlagen werden, so dass 55.000 Euro für Second-Level-Support und 10.000 Euro für die Softwaremiete zur Verfügung stehen. StK Knabe habe dabei ausdrücklich betont, dass der tatsächliche Bedarf noch überhaupt nicht überschaubar sei.

Die investiven Ansätze seien auf der Seite 315 abgebildet.

Der Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern führe nach der KomHVO nicht mehr zu investiven Auszahlungen.

Neu hinzugekommen sei der Ansatz im Rahmen des „DigitalPakt NRW“ in Höhe von 494.400 Euro (Seite 315) zunächst nur für die Grundschulen in 2020. Weitere Mittelveranschlagung erfolge in 2021.

Der letztmalige Ertrag aus dem Programm „Gute Schule 2020“ in Höhe von 525.600 Euro (Seite 315) sei nach der vorgesehenen Verwendung der Grundschulen sowie des Gymnasiums veranschlagt worden.

Auf Nachfrage von Schulleiterin Stahl-Hochhard teilt StK Knabe mit, dass dies eine vorläufige Verteilung sei, die nach Absprache mit den Schulleitungen auch geändert werden könne.

S. B. B. Grütz merkt an, dass zum Ausgleich von Belastungen bei Inklusion im Schulbereich weder im Teilergebnisplan (Seite 133) noch auf dem Produkt der Förderschulen (Seite 126) ein Ansatz vorgesehen sei. StVRin Adolfs entgegnet, dass hierzu die Inklusionspauschale des Landes verwendet werden würde. StK Knabe ergänzt, dass die Inklusionspauschale nach Vorgaben des Landes investiv vereinnahmt werden müsse und dadurch keine Ausweisung im Ergebnisplan möglich wäre. Notwendige Aufwendungen würden bei Bedarf überplanmäßig bereitgestellt werden. Die Ansätze für die Förderschulen müssten davon unberührt bleiben.

Aufgrund der Nachfrage von Stv. Kubitzki erläutert StK Knabe den aktuellen Stand der Schulbudgets. Einige Schulen hätten das zur Verfügung stehende Budget für investive Auszahlungen noch nicht in Anspruch genommen. Frau Stahl-Hochhard entgegnet, dass manche Anschaffungen unter der Grenze von 410 Euro konsumtiv verbucht werden müssten.

Sodann fasst der Schulausschuss folgenden **Beschluss**:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bergneustadt den Haushaltsplan 2020, soweit er die Zuständigkeit des Ausschusses betrifft, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. **Mitteilungen**

2.1. **Hinweis der Stv. Schmid betr. Auszeichnung der Sonnenschule**

Ausschussvorsitzende Schmid gratuliert der Sonnenschule Auf dem Bursten zur Auszeichnung „Schule gegen Rassismus - Schule mit Courage“.

2.2. **Lesementoren
0662/2019**

Dipl.-Sozialarbeiterin Gitta Esch stellt das Programm „Mentor - Die Leselernhelfer“ vor. Die Auftaktveranstaltung habe am 10.10.2019 mit ca. 50 Gästen sowie Vertretern der Schule stattgefunden. Über 20 Interessenten hätten sich als Mentor eingetragen, die im Januar 2020 an einer Schulung teilnehmen würden. Somit könne das Projekt voraussichtlich ab Februar 2020 an den Schulen starten.

3. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

Stv. Kubitzki spricht der Verwaltung als Veranstalter für die Vorbereitung und Durchführung sowie den Schulen für die zahlreiche Teilnahme am diesjährigen Stadtlauf seinen Dank aus.

Der 40. Jubiläumslauf solle am 28.08.2020 stattfinden.

Auf Nachfrage von Stv. Kubitzki teilt BM Holberg mit, dass dieses Jahr kein Dankeschreiben an die Helfer, Schulen und Sponsoren verschickt werde, damit keine Routine aufkäme.